

Wolfgang Kruse

# Krieg und nationale Integration

Eine Neuinterpretation  
des sozialdemokratischen Burgfriedenschlusses  
1914/15

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
I. Einleitung . . . . .	9
II. Von Opposition und Kriegsgegnerschaft zur Integration in die nationale Einheitsfront . . . . .	17
1. Die Problematik der „negativen Integration“ und die Widersprüche der sozialdemokratischen Antikriegspolitik . . . . .	18
2. Das Scheitern der Antikriegsbewegung im Juli 1914 . . . . .	29
2.1. Die Stärke der Antikriegsproteste . . . . .	30
2.2. Die Schwäche der Antikriegspolitik . . . . .	42
3. Die Bewilligung der Kriegskredite und der „Burgfriedensschluß“ . . . . .	52
3.1. Kriegsbegeisterung der Arbeiterschaft? . . . . .	54
3.2. Die Erschütterung der Oppositionshaltung . . . . .	61
3.3. Die Aktivierung des Antizarismus und die „Landesverteidigung“ . . . . .	65
3.4. Die Ausbildung einer integrativen Perspektive und der „Burgfriedensschluß“ . . . . .	76
III. Das sozialdemokratische „Augusterlebnis“ und die „Politik des 4. August“ . . . . .	90
1. Das „Augusterlebnis“ . . . . .	91
1.1. Das nationale Einheitserlebnis . . . . .	98
1.2. Der scheinbare sozialdemokratische Wandel der Nation . . . . .	107
1.2.1. Die Demokratisierung . . . . .	108
1.2.2. Der „Kriegssozialismus“ . . . . .	116
1.2.3. Die Sinnstiftung des Krieges . . . . .	124
2. Die „Politik des 4. August“ . . . . .	131
2.1. Der Primat der Innenpolitik . . . . .	131
2.2. Die Wendung gegen die Opposition . . . . .	141

IV. Die Grenzen des „Augusterlebnisses“ und die Formierung der Opposition . . . . .	152
1. Die Kontinuität der Klassengesellschaft und die soziale Basis der Opposition . . . . .	157
1.1. Das andere „Augusterlebnis“: Verzweiflung, Not und kurzfristige Stimmungskonsolidierung . . . . .	158
1.2. Die Verschärfung der sozialen Gegensätze und der klassengesellschaftliche Charakter des „Kriegssozialismus“ . . . . .	164
1.3. Die wachsende Opposition der sozialdemokratischen Basis . . . . .	178
1.4. Die wachsende Kriegsgegnerschaft der Soldaten . . . . .	184
2. Die inhaltlichen Grundlagen der Opposition und der Beginn der Parteispaltung . . . . .	195
2.1. Die Kontinuität der politischen Unterdrückung und die Ablehnung der Demokratisierungserwartungen . . . . .	196
2.2. Der offensive, imperialistische Charakter des Krieges . . . . .	208
2.3. Die Verselbständigung der Opposition . . . . .	214
V. Schlußbemerkungen . . . . .	223

Anhang:

Anmerkungen . . . . .	226
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	308
Abkürzungen . . . . .	328
Personenregister . . . . .	330